

49 Schnellauftore sorgen für Ruhe

Die fischer group nutzt am Hauptsitz im Ortenaukreis Tore von EFAFLEX für den Lärmschutz

Riesige Bearbeitungszentren ziehen endlose Edelstahlbänder von Coils. Die fischer-Anlagen fertigen aus den Metallbändern längsnahtgeschweißte Edelstahlrohre in höchster Qualität. Rund 123.000.000 Meter Rohr verschiedenster Durchmesser verlassen pro Jahr die Werke der fischer group. Pro Arbeitstag würde diese Menge ausreichen, um sie entlang der Autobahn Hamburg-Mannheim zu verlegen. Dass der Herstellungsprozess einer solchen Anzahl von Edelstahlrohren nicht unbedingt leise ablaufen kann, liegt auf der Hand.

Das Werk der fischer group liegt am Rand des kleinen Ortsteiles Achern-Fautenbach, am Fuße des Schwarzwaldes. Es ist umgeben von viel Grün, befindet sich aber auch nahe an den Wohngebieten. Für die verantwortlichen Planer ist diese Konstellation ein starker Widerspruch, eine Herausforderung, der sie sich stellen müssen.

Herr Schneider ist verantwortlich für die Mechanische Instandhaltung am Hauptsitz der fischer group. Es ist ruhig, während er über das Werksgelände geht. Als er aber ein Hallentor öffnet, dringen sofort die hämmernden Geräusche der Produktion nach außen. Erst nachdem er es geschlossen hat, wird es wieder still. Nur das Vogelgezwitscher in den Bäumen ist noch zu hören.

„Genau das ist einer der Gründe, nach Hallenabschlusstoren zu suchen, die keinen Krach nach außen lassen“, beschreibt er die Situation. „Für diese Produktionsstätte gelten sehr hohe Lärmschutzauflagen. Wir sind hier von Wohnhäusern umgeben. Deshalb ist es wichtig, dass die Anwohner weder durch die Produktion noch durch die Laufgeräusche gestört werden, die die Tore selbst erzeugen.“

Nach umfangreichen Vergleichen und ausführlicher Beratung durch den Außendienst des Torherstellers ist die Wahl der Werksplaner auf EFAFLEX gefallen. Die Tore sind dort eingebaut, wo Stapler Material an die Maschinen liefern, Produkte transportieren und LKW beladen.

Auch im Material- und im Versandlager nutzen Gabelstapler vielfach am Tag die

Tore von EFAFLEX. In diesen Bereichen wurden Tore mit kurzen Öffnungs- und Schließgeschwindigkeiten benötigt. „Im Winter zieht es hier schon richtig durch“, erklärt Schneider. „Unser Unternehmen kann und will es sich nicht leisten, dass die Tore lange offen sind. Wir wollen keine Energie verschwenden.“

Unmittelbar vor einigen Toren im Werk herrscht viel Rangier- und Querverkehr. Damit die Tore durch diese Fahrzeuge keinen unnötigen Öffnungsimpuls erhalten, sind sie zusätzlich mit den Laserscannern EFA-SCAN® ausgestattet.

Die richtige Entscheidung

In seiner Funktion als Instandhalter freut sich Schneider natürlich besonders über die lange Lebensdauer und die Robustheit der EFAFLEX-Produkte. Neben dem geforderten Lärmschutz und der Schnelligkeit beim Öffnen und Schließen bietet EFAFLEX für ihn einen echten Mehrwert: Die Techniker sind aus dem eigenen Hause und sehr gut geschult. Die Beratung durch den Außendienst erfolgt kunden- und projektorientiert. „Unsere Rechnung ist aufgegangen. Wir haben uns für Tore von EFAFLEX entschieden und inzwischen 49 davon eingebaut. Diese Entscheidung bereuen wir nicht.“

Laserscanner EFA-SCAN®

EFA-SCAN® ist der weltweit erste Laserscanner für die Anwendung am Tor und dabei zuverlässiger Impulsgeber und Sicherheitssystem in einem. Die Innovation aus dem Hause EFAFLEX erfasst den gesamten Bereich vor dem Tor – erstmals lückenlos und durch eine intelligente Richtungserkennung zuverlässiger als alle anderen Systeme.

Der Sensor erzeugt eine dreidimensional überwachte Fläche mit individuell vor Ort einstellbaren, geometrischen und dynamischen Erfassungsbereichen. Dadurch bietet er maximale Sicherheit für Personen, Transportgut und schützt auch das Tor selbst vor Unfällen und Beschädigungen.

Der EFA-SCAN® erzeugt zwei lückenlose Bereiche: Einen Sicherheitsbereich in unmittelbarer Tornähe und - weiter entfernt - einen Erfassungsbereich. In dieser Zone funktioniert der EFA-SCAN® Sensor wie ein hochmoderner Befehlsgeber zum Öffnen des Tores.